

Auf einen Blick- Wie ist der Ablauf?



1. Standortauswahl
Sie erhalten Unterstützung bei der Auswahl eines strategisch geeigneten Standorts.



2. Installation
Sie erhalten Unterstützung hinsichtlich der Installation.



3. Beschaffung
Sie überweisen € 4.000 für 4 Jahre oder € 6.000 für 8 Jahre als Spende an den Verein Region der Lebensretter und erhalten eine Spendenbescheinigung für Ihre Patenschaft.



4. Lieferung
Sie erhalten per Post alle Bestandteile zur einfachen und schnellen Montage.



5. Aktivierung und Betreiberpflichten
Einbindung und Freischaltung in das Ersthelfersystem der Region der Lebensretter. Der Verein übernimmt die Betreiberverantwortung für diesen Standort.



6. Nach einem Einsatz
Der Defibrillator wird einer technischen Prüfung unterzogen und auf Kosten des Vereins mit frischem Verbrauchsmaterial versehen.

**Gegen den plötzlichen Herztod:
Wir setzen uns für eine flächendeckende Versorgung öffentlicher AEDs ein.**



Nach 4 Jahren
Der Standort benötigt nach den ersten 4 Jahren eine Wartung. Dabei wird eine sicherheits-technische Kontrolle durchgeführt sowie die Batterie und die Elektroden erneuert. Zusätzlich wird die Laufzeit des SMS/Mail-Pakets des Wandschranks und der Versicherung um weitere 4 Jahre verlängert. Bitte kommen Sie auf uns zu.



Region der
Lebensretter

Ihr Ansprechpartner für 24/7 AEDs:
Thomas Steuber
Verantwortlicher AEDs

0761 2160 665-4
AED@regionderlebensretter.de

Jetzt einen
AED spenden



**AED-Standort
Patenschaft**



Als AED-Standort-Kataster verwenden wir DEF1-map.
Damit garantieren wir eine sehr gute Datenqualität und rufen Ersthelfende im Notfall schnell zu einem einsatzbereiten AED.

Mit einem AED tragen Sie aktiv zu unserem Lebensretter-System bei.



FÜR EINEN 24/7-AED-STANDORT MIT EINER LAUFZEIT VON 4 ODER 8 JAHREN



Region der
Lebensretter

Outdoor-AED-Aufbewahrungsbox

Der Rotaid 24/7 AED-Wandkasten mit integrierter SIM-Karte bietet zahlreiche Vorteile, die die Sicherheit und Verfügbarkeit des Defibrillators erheblich steigern:

1. Permanente Online-Verbindung

Durch die eingebaute SIM-Karte ist der Wandkasten rund um die Uhr mit dem Internet verbunden. Dies ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung des AED-Status und gewährleistet, dass der Defibrillator jederzeit einsatzbereit ist.

3. Automatische Alarmierung

Bei Öffnung des Wandkastens wird automatisch ein Alarm ausgelöst, der vordefinierte Personen per SMS und/oder Mail informiert, dass der Deckel geöffnet wurde. Ein weiterer Personenkreis kann informiert werden, wenn auch der Defi entnommen wird (konfigurierbar). Dies verkürzt die Reaktionszeiten im Notfall und erhöht die Chancen auf eine erfolgreiche Wiederbelebung.

5. Robuste Konstruktion für den Außeneinsatz

Der Rotaid 24/7 Wandkasten ist speziell für den Einsatz im Freien konzipiert. Er verfügt über ein integriertes Heizsystem, das den AED vor Frost schützt, sowie über eine UV-beständige Abdeckung, die vor Witterungseinflüssen schützt. Zudem bietet das eingebaute Alarmsystem Schutz vor unbefugtem Zugriff.

2. Grün leuchtend und rund – Das Symbol für Defis!

Das unverwechselbare Aussehen sorgt auch aus großer Entfernung für einfachste Auffindbarkeit und spart damit wertvolle Zeit.



4. Echtzeit-Überwachung und Wartungsmanagement

Das System überwacht kontinuierlich den Zustand des AED und informiert Verantwortliche über SMS und/oder Mail automatisch über notwendige Wartungen oder den Austausch von Verbrauchsmaterialien. So ist der Defibrillator stets in einsatzbereitem Zustand.



6. Standardisierte Hinweistafel über der Box

Die Hinweistafel zeigt eine Kurzanleitung in Form von Piktogrammen und den Betreiberkontakt (Region der Lebensretter). In einer dafür vorgesehenen Fläche können Sie einen Aufkleber anbringen und damit auf Ihr Engagement hinweisen.



Hier können Sie einen Aufkleber mit Ihrem Logo anbringen.

stryker

Der Defibrillator

Der LIFEPAK CR2 4G von Stryker ist ein fortschrittlicher, automatisierter, externer Defibrillator (AED), der durch seine integrierte SIM-Karte und 4G-Konnektivität zahlreiche Vorteile bietet:

1. Benutzerfreundlichkeit

Der Defibrillator verfügt über klare grafische und gesprochene Anweisungen, die den Anwender durch den gesamten Wiederbelebungsprozess führen. Die Lautstärke passt sich der Umgebungslautstärke an (ClearVoice™-Technologie). Eine Kindermodus-Taste ermöglicht die Anpassung der Energieabgabe und HLW-Anweisungen für Kinder, was die Anwendung für Ersthelfer erleichtert.



2. Reduzierte Pausen bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW)

Der CR2 analysiert den Herzrhythmus sogar während der HLW, sodass Thoraxkompressionen für die Analyse des EKGs nicht unterbrochen werden müssen (cpRINSIGHT™-Technologie). Dies erleichtert dem Ersthelfer die Bedienung, erhöht die Effektivität der Wiederbelebung und steigert die Überlebenschancen des Patienten.



3. Schnelle Datenübertragung

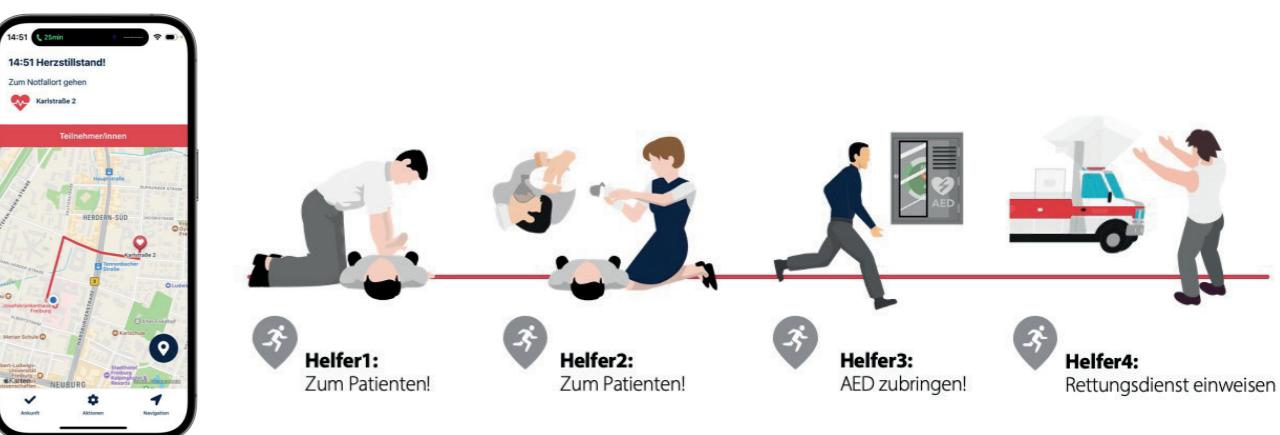
Unmittelbar nach der Notfallversorgung können Patientendaten, einschließlich EKG-Aufzeichnungen und Informationen über verabreichte Schocks, durch einfaches Schließen des Deckels an die behandelnden Mediziner übermittelt werden. Dies ermöglicht eine nahtlose Versorgungskette und verbessert die Patientenversorgung erheblich.



4. Robustes Design

Mit einer Schutzklasse von IP55 ist der LIFEPAK CR2 gegen Staub und Wasser geschützt und somit für den Einsatz in anspruchsvollen Umgebungen geeignet.

Nicht nur ein AED - ein Lebensretter-System



Häufig ist eine Herzrhythmusstörung (Kammerflimmern) Ursache für den Herz-Kreislaufstillstand. Diese kann sehr einfach durch einen Stromstoß (Defibrillation) behandelt werden. Wenn die Defibrillation noch vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes erfolgt, hat der Patient sehr gute Chancen, das Ereignis ohne Folgeschäden zu überleben.

Unser Ersthelfersystem ist mit unserer AED-Datenbank verbunden, damit bei jedem Einsatz auch ein AED zur Anwendung kommt, falls das nötig ist.



In die App integrierte DEFI-Map

- Einfache, digitale Erfassung und Verwaltung von AED-Standorten inklusive ihrer zeitlichen Verfügbarkeit.
- Alle AED-Standorte in der App sichtbar.
- Die in der DEFI-Map verzeichneten Standorte werden automatisch genutzt, um einen Ersthelfer zum nächstgelegenen, aktuell verfügbaren AED zu schicken.
- Einsatzabhängiges Routing zu dem Standort, von dem ein AED zum Notfallort gebracht werden kann, bevor der Rettungsdienst eintrifft.
- AED-Standorte können von der Leitstelle abgefragt werden, um im Falle einer Telefonreanimation Anrufer vor Ort, die sich nicht allein mit dem Patienten befinden, auf einen AED hinzuwiesen – wenn (ausnahmsweise) keine Ersthelfer den Alarm annehmen können und mehr als ein Augenzeuge vor Ort ist.
- Ersthelfende können bei der Alarmierung über einen Button in der App melden, wenn sie mit einem AED ausgestattet sind.